

# KOF Konjunkturforschungsstelle

Grosshandel | Commerce de gros

## Konjunkturumfrage Enquête conjoncturelle

Positive Nachfrageerwartungen trotz schwacher aktueller Lage

Attentes positives sur la demande en dépit de la faiblesse actuelle de la situation

Juli / Juillet 2024

Quartalsumfrage / Enquête trimestrielle

## Erläuterungen

Die KOF Konjunkturforschungsstelle führt die wiederkehrende Umfrage zusammen mit dem Dachverband Handel Schweiz durch. Der Konjunkturumfrage liegen die Antworten leitender Persönlichkeiten von freiwillig teilnehmenden Unternehmen zugrunde, die teilweise zu mehreren Bereichen antworten.

Mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens werden quartalsweise die Tendenzen des Geschäftsgeschehens erhoben. Für die meisten Fragen stehen drei Antwortkategorien (+, =, -) mit unterschiedlichem Wortlaut zur Verfügung:

- (+): gut, gestiegen, zu hoch, verbessert, zunehmen etc.
- (=): befriedigend, gleich geblieben, ausreichend, nicht verändert etc.
- (-): schlecht, gesunken, zu niedrig, verschlechtern, abnehmen etc.

### Gewichtung und Aggregation

- Die Antworten zu den Unternehmensbereichen werden mit den Beschäftigtenzahlen der Unternehmung (oder des Bereichs) gewichtet. So erhält die Antwort eines kleinen Unternehmens ein kleineres Gewicht als diejenige eines grossen Unternehmens. Pro Branche werden die gewichteten Prozentanteile der entsprechenden (+), (=) und (-) Antworten berechnet. Die Anteile addieren sich auf 100%. Zusätzlich wird der Saldo aus der Differenz der (+) und der (-) Antworten kalkuliert, der damit die überwiegende Tendenz in der entsprechenden Auswertungseinheit wiedergibt.
- Die angekreuzten Hemmnisse werden einzeln mit den Beschäftigtenzahlen gewichtet. Anschliessend wird der Anteil der Hemmnismeldungen an den teilnehmenden Unternehmen der Branche ermittelt. Aufgrund von Mehrfachnennungen kann die Summe der Anteile 100% übersteigen.
- Die quantitativen Antworten werden mit der Beschäftigtenzahl der Unternehmen gewichtet und anschliessend der Durchschnitt gebildet.
- Bei der Berechnung des Grosshandels insgesamt wird zuerst nach kleinen, mittleren und grossen Unternehmen differenziert und ausgewertet. Es erfolgt eine Gewichtung der Resultate der drei Grössenklassen nach ihrer Bedeutung in der Grundgesamtheit (Betriebszählung). Anschliessend wird durch Aggregation das Gesamtergebnis ermittelt.

### Grafiken

In den Grafiken werden als Zeitreihen die Saldi der einzelnen Fragen in geglätteter Form dargestellt. Dabei wird das CENSUS-X13-Verfahren angewendet.

### Detaillierte Ergebnisse

Die ausgewiesenen Ergebnisse sind als Balken dargestellt. Ein Balken entspricht 100% der Antworten in dieser Auswertungseinheit. Innerhalb des Balkens sind die Anteile der Antwortkategorien (+, =, -) unterschiedlich schraffiert abgetragen. So können unterschiedliche Entwicklungstendenzen zwischen den Branchen erkannt und mit dem Ergebnis insgesamt verglichen werden. Es sind nur die Ergebnisse jener Branchen ausgewiesen, bei denen die Zahl der Antworten für eine Auswertung genügend gross ist. Von den Resultaten der Branchen kann daher nicht direkt auf die Ergebnisse der entsprechenden Hauptbranche geschlossen werden.

## Explications

Le KOF Centre de recherches conjoncturelles c'est associé à la Fédération du commerce Commerce Suisse pour effectuer cette enquête régulière. L'enquête conjoncturelle se fonde sur les réponses des dirigeants des entreprises qui y participent volontairement et qui répondent, parfois, pour plusieurs secteurs.

Les tendances de l'activité commerciale sont relevées chaque trimestre à l'aide d'un questionnaire standardisé. Pour la plupart des questions, trois catégories de réponses (+, =, -) sont disponibles, avec des libellés différents :

- (+) : bon, augmenté, trop élevé, amélioré, augmenté, etc.
- (=) : satisfaisant, resté identique, suffisant, stabilisé, etc.
- (-) : mauvais, diminué, trop faible, détérioré, diminué, etc.

### Pondération et agrégation

- Les réponses relatives aux activités sont pondérées en fonction du nombre de personnes occupées dans l'entreprise (ou dans le secteur). De cette façon, la réponse d'une petite entreprise pèse moins que celle d'une grande entreprise. Les pourcentages ainsi pondérés des réponses (+), (=) et (-) sont calculés par branche, la somme de ces pourcentages étant égale à 100%. De plus, on calcule le solde résultant de la différence entre les réponses (+) et (-), ce qui représente la tendance la plus importante de la catégorie analysée.
- Les obstacles cochés sont pondérés séparément par le nombre des personnes occupées; ensuite, la part des réponses concernant les obstacles est imputée aux entreprises participantes de la branche. La somme de ces pourcentages peut être supérieure à 100% puisque plusieurs réponses sont possibles.
- Les réponses quantitatives sont directement pondéré par le nombre de personnes occupées et calculé la moyenne.
- Lors du calcul des résultats de l'ensemble du commerce de gros, on procède d'abord à une ventilation en grandes, moyennes et petites entreprises. Ainsi, les résultats de ces trois classes détaillées sont pondérés en fonction de leur importance dans la population (recensement des entreprises). On obtient ensuite le résultat de l'ensemble du commerce de gros par agrégation.

### Graphiques

Dans les graphiques, les soldes des différentes questions sont présentées en forme de séries lissées. Le lissage est obtenu par la méthode CENSUS-X13.

### Résultats détaillés

Les résultats obtenus sont présentés sous forme de diagrammes en barres. Chaque barre correspond à 100% des réponses dans la catégorie analysée. À l'intérieur d'une barre, les pourcentages des différentes réponses (+, =, -) comportent des trames différentes. On peut ainsi observer les différentes évolutions entre les branches et les comparer avec le résultat global. Seuls sont donnés les résultats des branches dont le nombre de réponses est suffisant pour permettre un dépouillement. Les résultats des branches ne permettent donc pas de déduire directement ceux de la branche principale correspondante.

**Inhaltsverzeichnis****Table des matières**

Erläuterungen	2	Explications	2
<b>Kommentar und Grafiken</b>		<b>Commentaire et graphiques</b>	
Grosshandel insgesamt: Positive Nachfrageerwartungen trotz schwacher aktueller Lage	4	Ensemble du commerce de gros : Attentes positives sur la demande en dépit de la faiblesse actuelle de la situation	5
Branchenergebnisse	6	Résultats sectoriels	7
<b>Detaillierte Ergebnisse</b>		<b>Résultats détaillés</b>	
Ergebnisse insgesamt	10	Résultats totaux	10
Ergebnisse nach Grössenklassen	10	Résultats par taille de l'entreprise	10
Ergebnisse nach Branchen	10	Résultats par branches	10
Ergebnisse nach Produktgruppen	10	Résultats par groupe de produits	10

Herausgeberin / Éditeur	KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich KOF Centre de recherches conjoncturelles de l'EPF de Zurich
Direktor / Direction	Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm
Konjunkturmfragen / Enquêtes conjoncturelles	Dr. Klaus Abberger, Forschungsbereich Konjunkturmfragen und weitere KOF-Mitarbeitende
Koordination / Coordination	Sebastien Dufournet, Manuel Willimann
Layout	Oliver Müller
Postadresse / Adresse postale	LEE F 105, Leonhardstrasse 21, 8092 Zürich
Telefon / Téléphone	+41 44 632 43 26
Email / Website	ghu@kof.ethz.ch, www.kof.ethz.ch
Mitherausgeber / Coéditeur	Handel Schweiz Viaduktstrasse 8, Postfach, 4010 Basel
Telefon / Téléphone	+41 61 228 90 30
Email / Website	info@handel-schweiz.com, www.handel-schweiz.com

Diese Publikation wird als Gegenleistung für die Teilnahme an der Konjunkturmfrage abgegeben. Weiterveröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit Bewilligung des Herausgebers und unter Quellenangabe gestattet.

Cette publication est distribuée en contrepartie de la participation à l'enquête conjoncturelle. Toute publication d'une reproduction (même d'extraits) n'est permise qu'avec l'autorisation de l'éditeur et avec mention de la source.

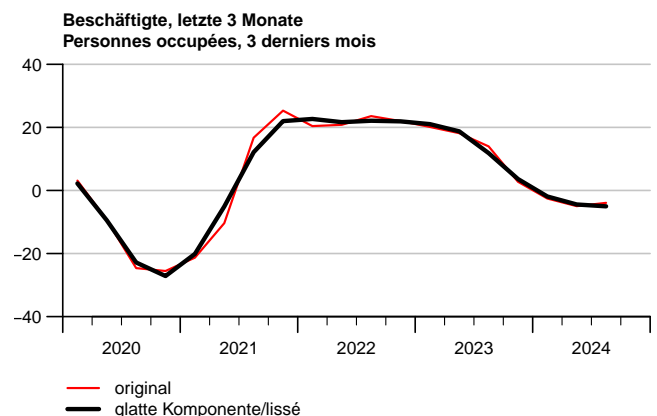
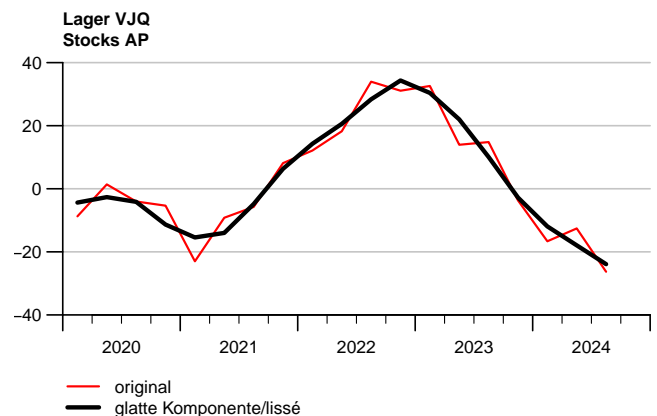
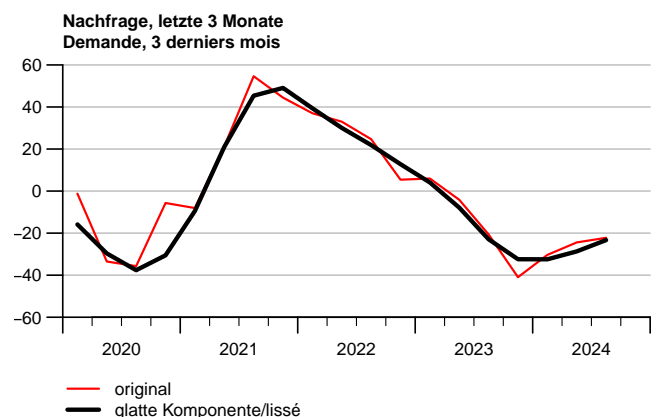
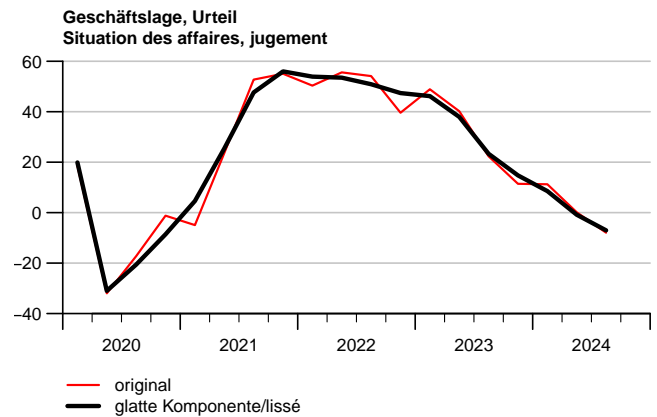
## Grosshandel insgesamt

### Positive Nachfragerwartungen trotz schwacher aktueller Lage

Die Ergebnisse der KOF Konjunkturumfrage vom Juli 2024 zeigen, dass sich die Geschäftslage im Grosshandel verschlechtert hat und damit als eher ungünstig gilt. Insgesamt berichten 19% der Befragten von einer guten, 55% von einer befriedigenden und 26% von einer ungünstigen Lage. Die Nachfrage ist im Berichtsquartal verlangsamt gesunken. Die Ertragslage hat in den vergangenen drei Monaten nachgelassen. Ebenfalls konnten mengenmässig weniger Waren als im Vorjahresquartal verkauft werden. 49% der Grosshändler melden eine negative und 17% eine positive Entwicklung des Warenverkaufs. Bei den restlichen 34% blieb der Warenverkauf unverändert. Die Lieferfristen haben erneut abgenommen, allerdings etwas langsamer als zuvor. Die Lagerbestände wurden spürbar abgebaut, gelten aber per saldo nach wie vor als zu reichlich. Die Zahl der Mitarbeitenden wurde reduziert, wird aber trotzdem als zu hoch angesehen. Per Saldo konnten weniger Grosshändler als im Vorquartal ihre Wettbewerbsposition verbessern. Die zwei Hemmnisse «ungenügende Nachfrage» und «Mangel an Arbeitskräften» wurden am meisten von den befragten Grosshändlern genannt. Das Hemmnis «wirtschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen» hat im Vergleich zum Vorquartal an Bedeutung gewonnen. Der Anteil der Firmen, die von keinem Hemmnis in ihrer Aktivität behindert sind, liegt bei niedrigen 8%.

Die Grosshändler sind zuversichtlich, was die Entwicklung in den nächsten drei Monaten angeht. Die Nachfrageperspektiven haben sich nach Ansicht der Firmen deutlich aufgehellt, so dass mit einem Nachfrageplus zu rechnen ist. Die Lieferfristen werden etwas ansteigen. Gleichzeitig dürften die Einkaufs- und Verkaufspreise eine Aufwärtstendenz aufweisen. Die befragten Firmen planen dennoch vermehrt den Personalbestand zu reduzieren. Für die nächsten sechs Monate wird zunehmend mit einer Verbesserung der Geschäftslage gerechnet.

24.07.2024 / Nina Mühlebach



Die Kommentare orientieren sich vor allem an den von Saison- und Zufallseinflüssen bereinigten Werten (glatte Komponente).

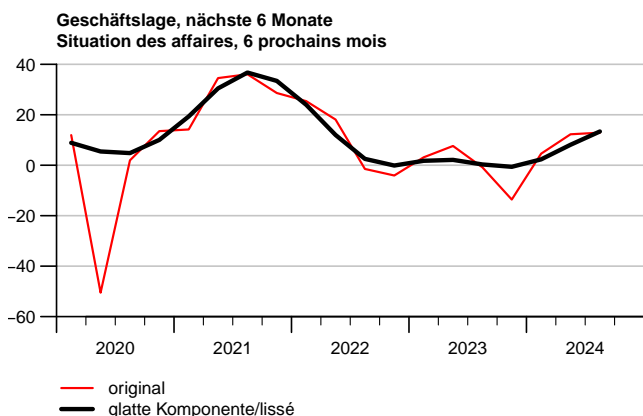
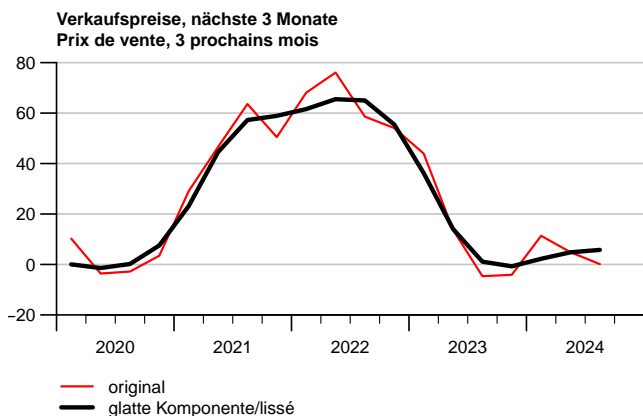
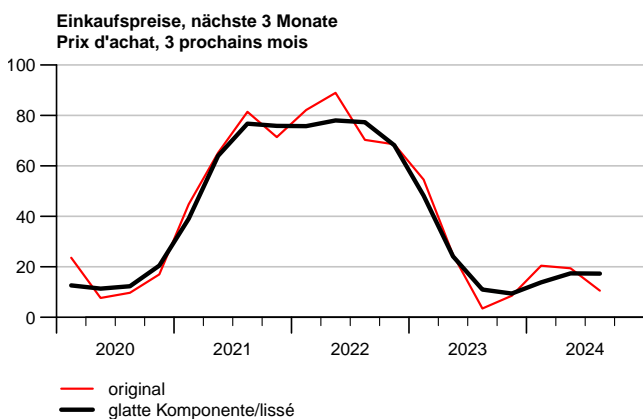
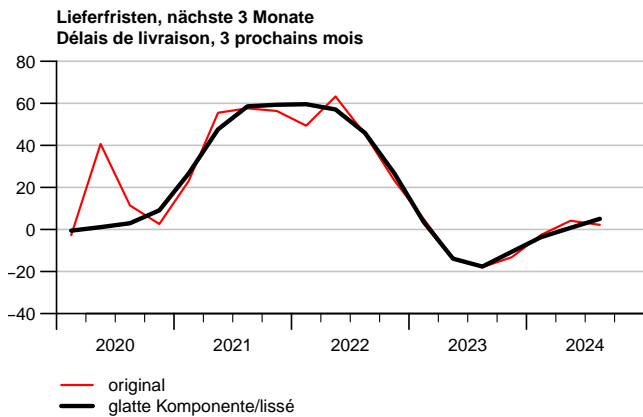
VJQ = Veränderung gegenüber Vorjahresperiode

## Ensemble du commerce de gros

### Attentes positives sur la demande en dépit de la faiblesse actuelle de la situation

Les résultats de l'enquête conjoncturelle du KOF de juillet 2024 indiquent que la marche des affaires dans le commerce de gros s'est détériorée et qu'elle est perçue ainsi de manière plutôt défavorable. Dans l'ensemble, 19% des personnes interrogées jugent la situation conjoncturelle bonne, 55% la qualifient de satisfaisante et 26% de défavorable. Le recul de la demande s'est ralenti au cours du trimestre sous revue. La situation bénéficiaire s'est détériorée durant le dernier trimestre. Les ventes de marchandises exprimées en volumes ont également diminué par rapport au trimestre correspondant de l'année précédente. 49% des grossistes annoncent une évolution négative des ventes de marchandises alors qu'elle est positive pour 17%. En ce qui concerne les 34% restants, les ventes de marchandises exprimées en volumes n'ont pas varié. Les délais de livraison se sont à nouveau raccourcis, à un rythme toutefois un peu moins rapide que précédemment. Les stocks ont été nettement réduits, même s'ils apparaissent en solde comme toujours trop importants. Les effectifs de personnel ont diminué, mais sont néanmoins perçus comme toujours trop élevés. En solde, la part des grossistes qui ont amélioré leur position concurrentielle a diminué par rapport au trimestre précédent. Les deux obstacles que sont «l'insuffisance de la demande» et la «pénurie de main-d'œuvre» constituent les deux principaux obstacles mentionnés par les grossistes interrogés. L'obstacle «conditions-cadres économiques et la législation» a gagné en importance par rapport au trimestre précédent. La part des entreprises qui indiquent ne pas avoir d'obstacle à leur activité se situe au faible niveau de 8%.

Les grossistes sont confiants en ce qui concerne l'évolution des trois prochains mois. Selon l'avis des entreprises, les perspectives en matière de demande se sont nettement éclaircies, de sorte qu'il faut s'attendre à une augmentation de la demande. Les délais de livraison se sont un peu allongés. Les prix d'achat et de vente devraient en même temps présenter une tendance haussière. Une part plus importante des entreprises interrogées prévoient toutefois de réduire leurs effectifs de personnel. Davantage de participants à l'enquête s'attendent à une amélioration de la marche des affaires au cours des six prochains mois.



AP = Changement par rapport à la même période de l'année précédente

Les commentaires sont surtout fondés sur des valeurs corrigées des variations saisonnières et aléatoires (composante lissée).

## Branchenergebnisse

In der Sparte Handelsvermittlung wird die Geschäftslage als leicht ungünstig angesehen. Bei spürbar anziehender Nachfrage konnte auch die Ertragslage verbessert werden. Die Erwartungen bezüglich der künftigen Nachfrage sind sehr zuversichtlich. Die Beschäftigtenzahl dürfte leicht erhöht werden.

Die Grosshändler von landwirtschaftlichen Grundstoffen berichten von einer knapp guten Geschäftslage. Der mengenmässige Warenverkauf, der sich im Vorquartal etwas erholt hatte, ist beschleunigt gesunken. Die Aussichten haben sich erneut verbessert: Die Firmen erwarten ein spürbares Nachfrageplus.

In der Sparte Nahrungs- und Genussmittel sank der Geschäftslageindikator deutlich, liegt aber weiterhin im positiven Bereich. Die Nachfrage hat in den vergangenen Monaten abgenommen. Auch die Ertragslage hat nachgelassen. Die Aussichten hinsichtlich der künftigen Geschäftslage sind gut und haben sich stark verbessert.

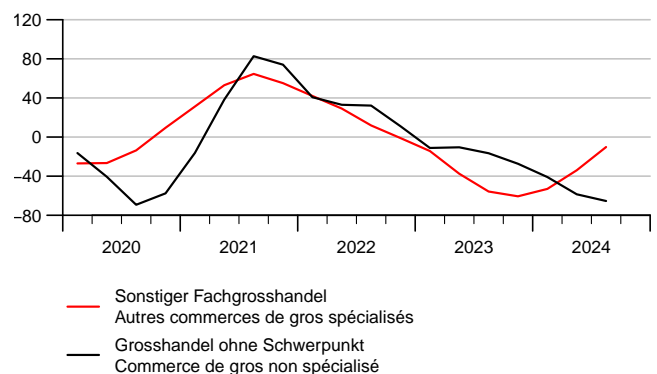
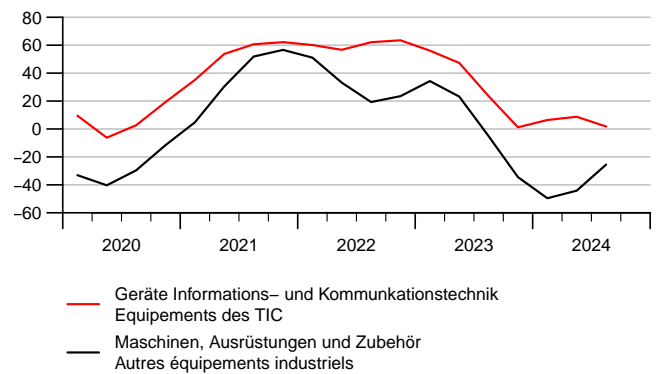
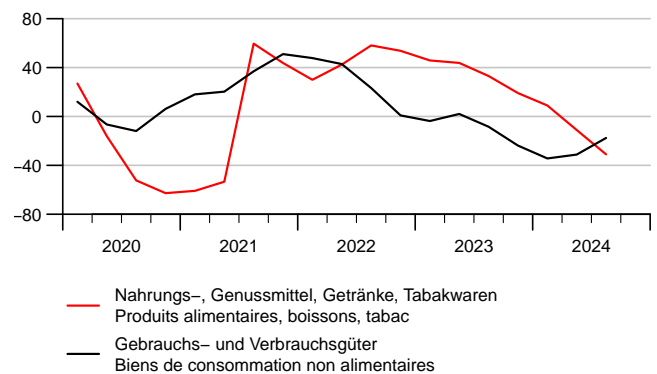
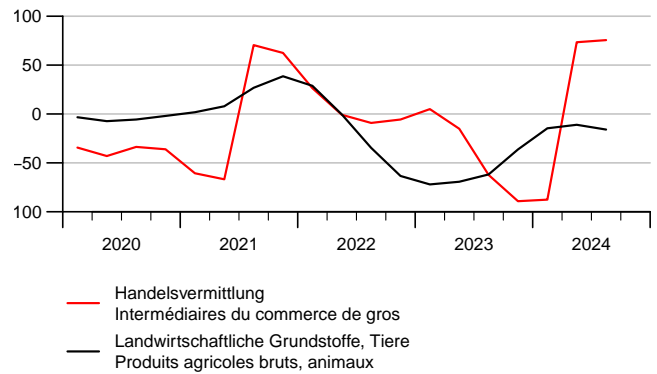
Die Firmen der Sparte Gebrauchs- und Verbrauchsgüter beurteilen die Geschäftslage als gut, der Indikator fällt aber tiefer aus als im Vorquartal. Der Warenverkauf lag unter dem Vorjahresniveau. Der Personalplafonds wurde erneut reduziert und soll künftig weiter sinken. Die Nachfrageerwartungen liegen knapp im negativen Bereich.

In der IT-Sparte wird die Geschäftslage als günstig angesehen. Der mengenmässige Warenverkauf hat verlangsamt nachgelassen. Die Nachfrage ist in den vergangenen drei Monaten konstant geblieben, dürfte aber in der nahen Zukunft vermehrt zulegen.

Die Grosshändler der Sparte Maschinen und Ausrüstungen beurteilen die Geschäftslage als positiv. Die Nachfrage hat weniger stark nachgelassen als im Vorquartal. Der Personalbestand ist leicht gesunken und dürfte in den kommenden drei Monaten wieder etwas erhöht werden. Die Aussichten hinsichtlich der künftigen Geschäftslage liegen per saldo im positiven Bereich.

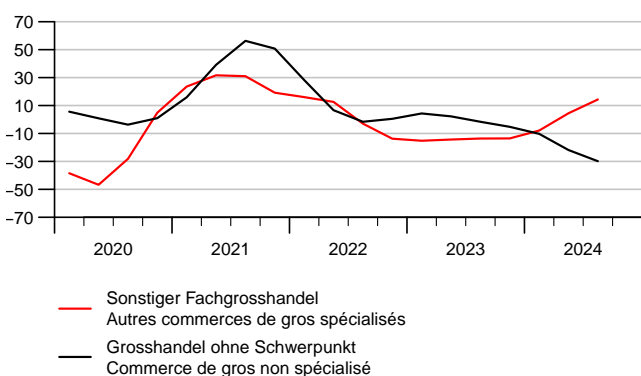
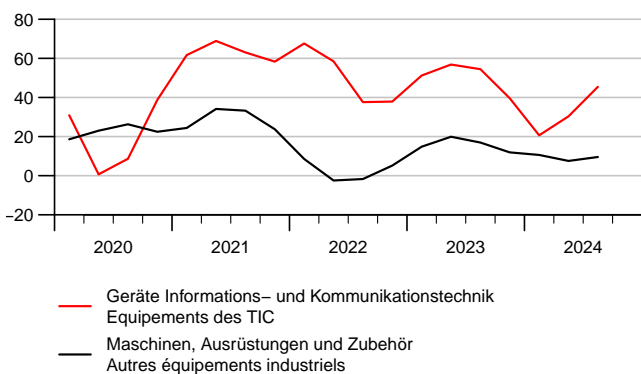
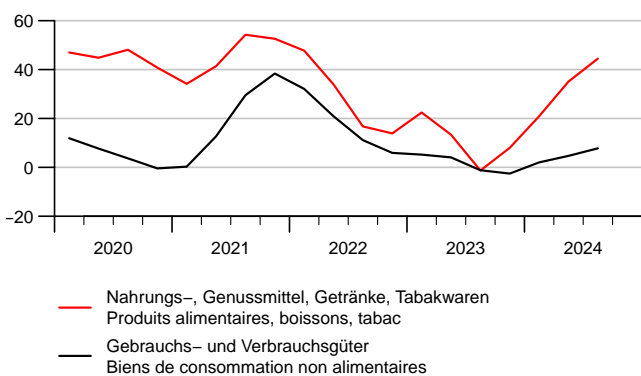
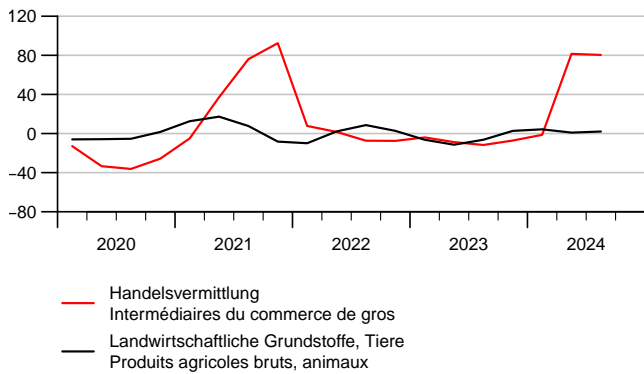
In der Sparte Sonstiger Fachgrosshandel hat sich die Geschäftslage eingetrübt. Die Ertragslage konnte nicht verbessert werden. Auch der mengenmässige Warenverkauf hat sich im Vorjahresvergleich rückläufig entwickelt. Die Nachfrageerwartungen für die nächsten drei Monate liegen im positiven Bereich.

**Nachfrage, letzte 3 Monate**  
**Demande, 3 derniers mois**



VJQ = Veränderung gegenüber Vorjahresperiode

## Geschäftslage, nächste 6 Monate Situation des affaires, 6 prochains mois



## Résultats sectoriels

Dans le secteur des intermédiaires de commerce, la marche des affaires est considérée comme légèrement défavorable. Avec une demande en nette hausse, la situation bénéficiaire a pu également s'améliorer. Les prévisions exprimées quant à l'évolution future de la demande sont très confiantes. Les effectifs de personnel devraient légèrement s'améliorer.

Les grossistes en produits agricoles de base font état d'une marche des affaires à peine bonne. Les ventes de marchandises exprimées en volume, qui se sont un peu améliorées au cours du trimestre précédent, ont diminué à un rythme plus élevé. Les perspectives se sont à nouveau améliorées: les entreprises tablent sur une nette augmentation de la demande.

Dans le secteur des produits alimentaires, boissons et tabacs, l'indicateur de la marche des affaires diminue nettement, mais se maintient toutefois toujours en zone positive. La demande a diminué au cours des derniers mois. La situation bénéficiaire a également perdu du terrain. Les perspectives en ce qui concerne la marche des affaires future sont bonnes et se sont nettement améliorées.

Les entreprises du secteur des biens de consommation durables et non durables qualifient la marche des affaires de bonne, l'indicateur étant toutefois inférieur à celui du trimestre précédent. Les ventes de marchandises s'inscrivent en retrait du niveau de l'année précédente. Le plafond de personnel s'est à nouveau réduit et la diminution devrait se poursuivre à l'avenir. Les estimations en matière de demande s'inscrivent en zone à peine négative.

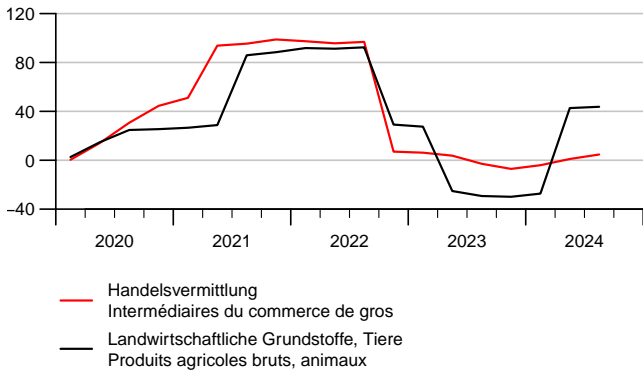
Dans le secteur des TIC, la marche des affaires est considérée comme favorable. Les volumes de marchandises vendues ont diminué à un rythme ralenti. La demande est demeurée constante au cours du dernier trimestre, mais devrait progresser dans le proche avenir pour davantage d'entreprises.

Les grossistes du secteur des machines et des équipements estiment que la marche de leurs affaires est positive. La demande a moins fortement diminué qu'au cours du trimestre précédent. Les effectifs de personnel ont légèrement diminué et devraient augmenter à nouveau un peu au cours des trois prochains mois. Les perspectives en ce qui concerne la marche des affaires future devraient être positives en solde.

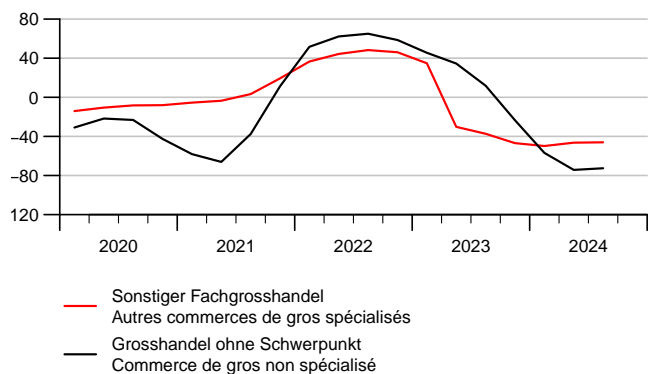
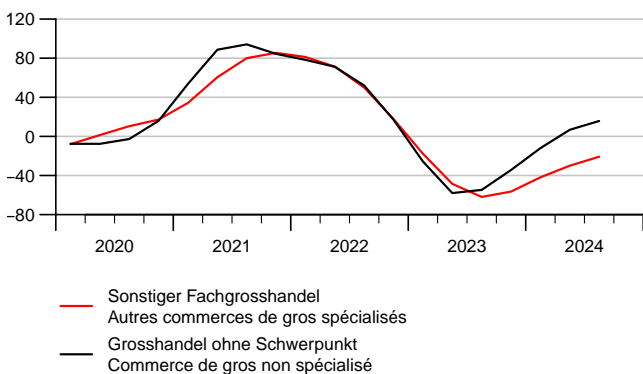
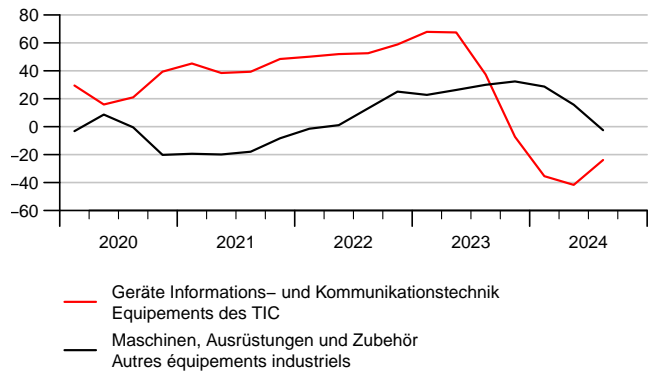
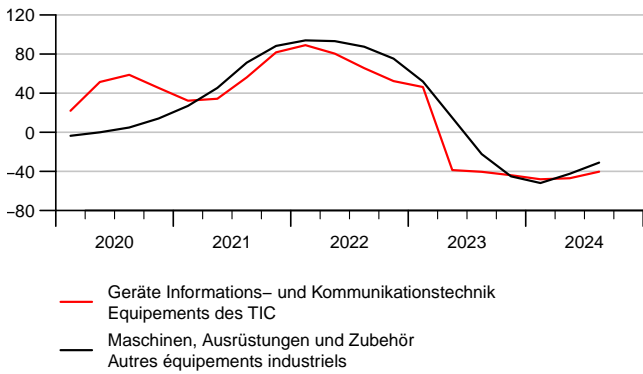
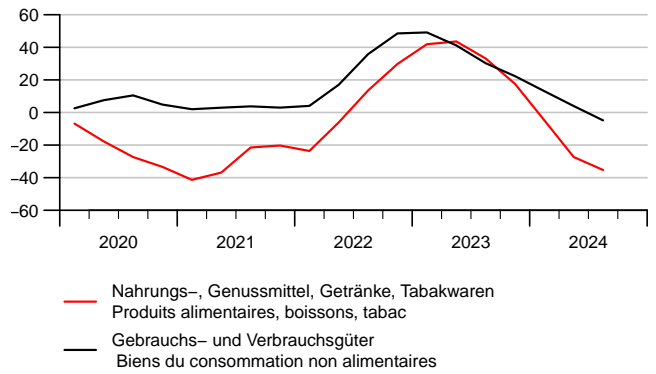
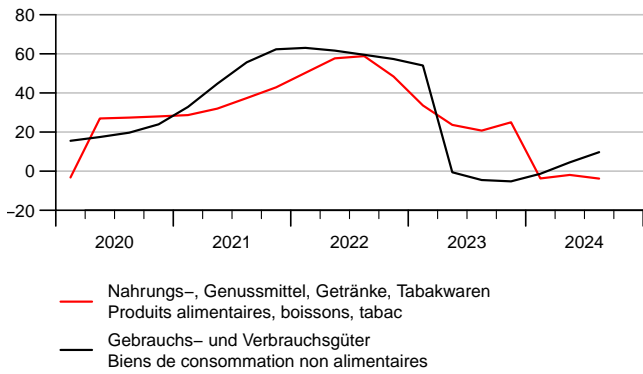
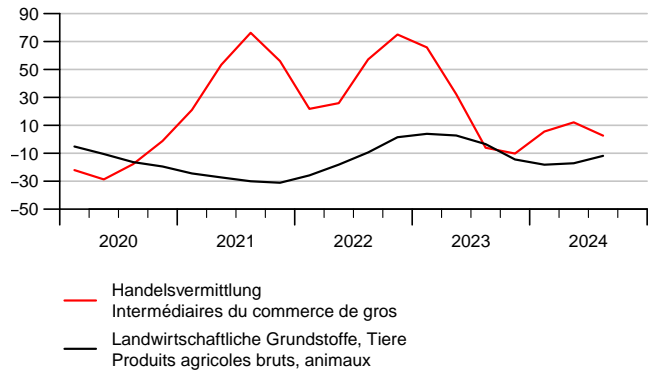
Dans le secteur des autres commerces de gros spécialisés, la marche des affaires s'est assombrie. La situation bénéficiaire n'a pas pu s'améliorer. Les volumes de ventes de marchandises ont également diminué par rapport à l'année précédente. Les prévisions en matière de demande pour les trois prochains mois se situent en zone positive.

**Branchenergebnisse/Résultats des branches**

**Lieferfristen VJQ  
Délais de livraison AP**



**Lagerbestand VJQ  
Stocks AP**

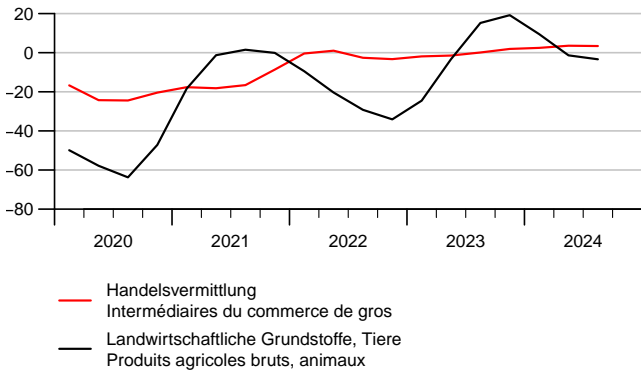


VJQ = Veränderung gegenüber Vorjahresperiode

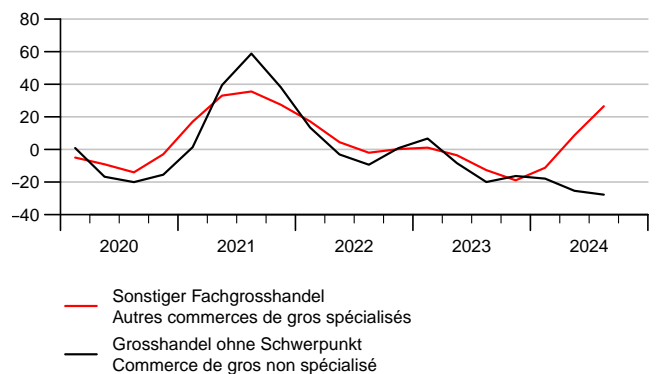
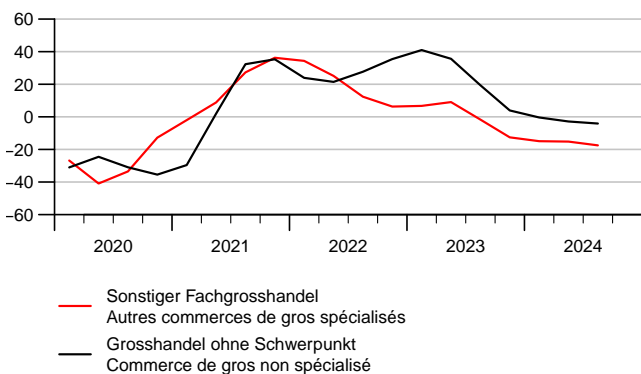
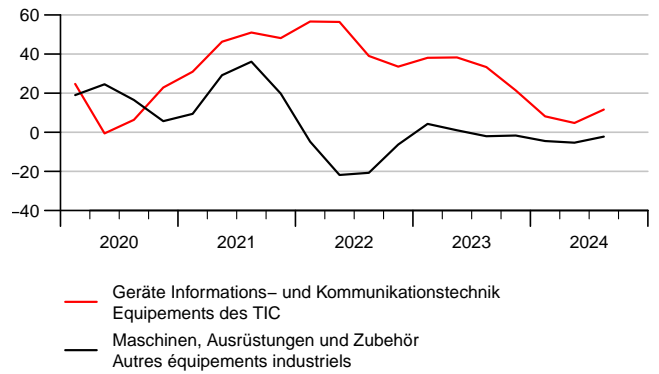
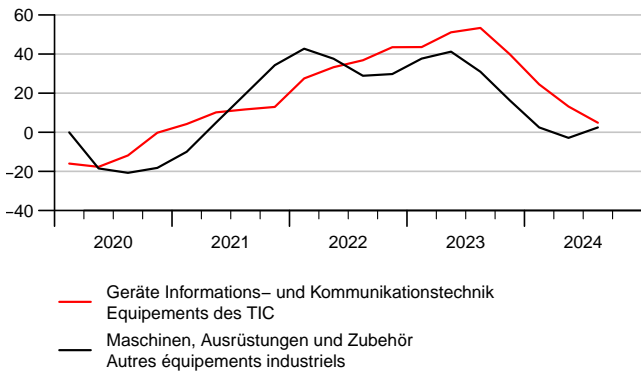
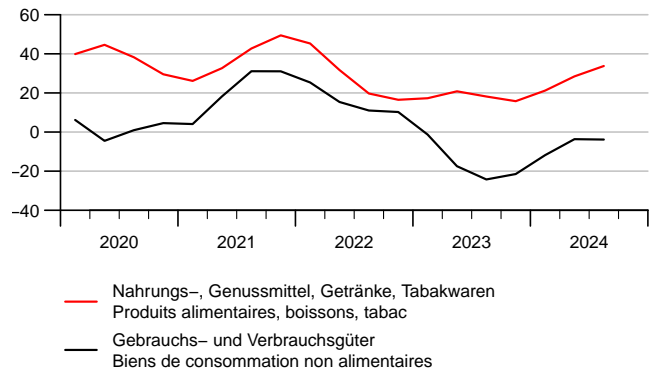
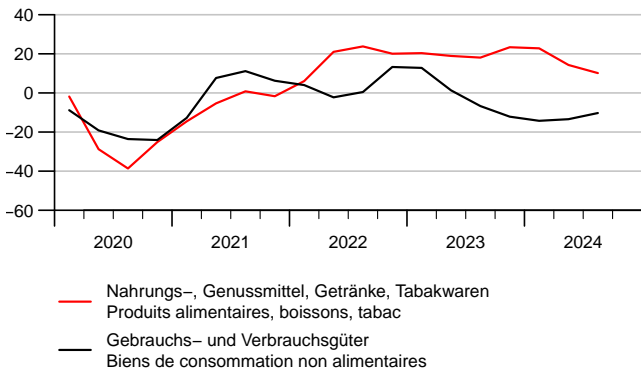
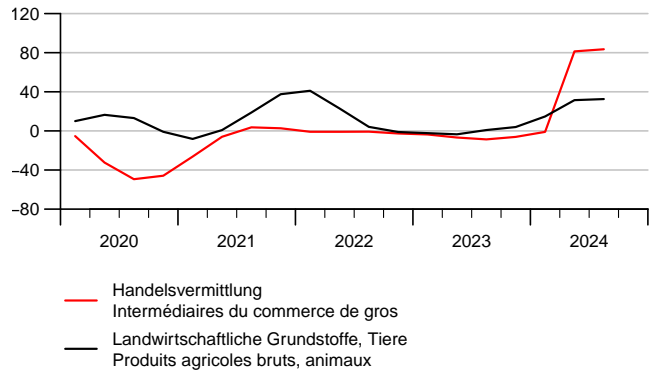


**Branchenergebnisse/Résultats des branches**

**Beschäftigte, nächste 3 Monate  
Personnes occupées, 3 prochains mois**

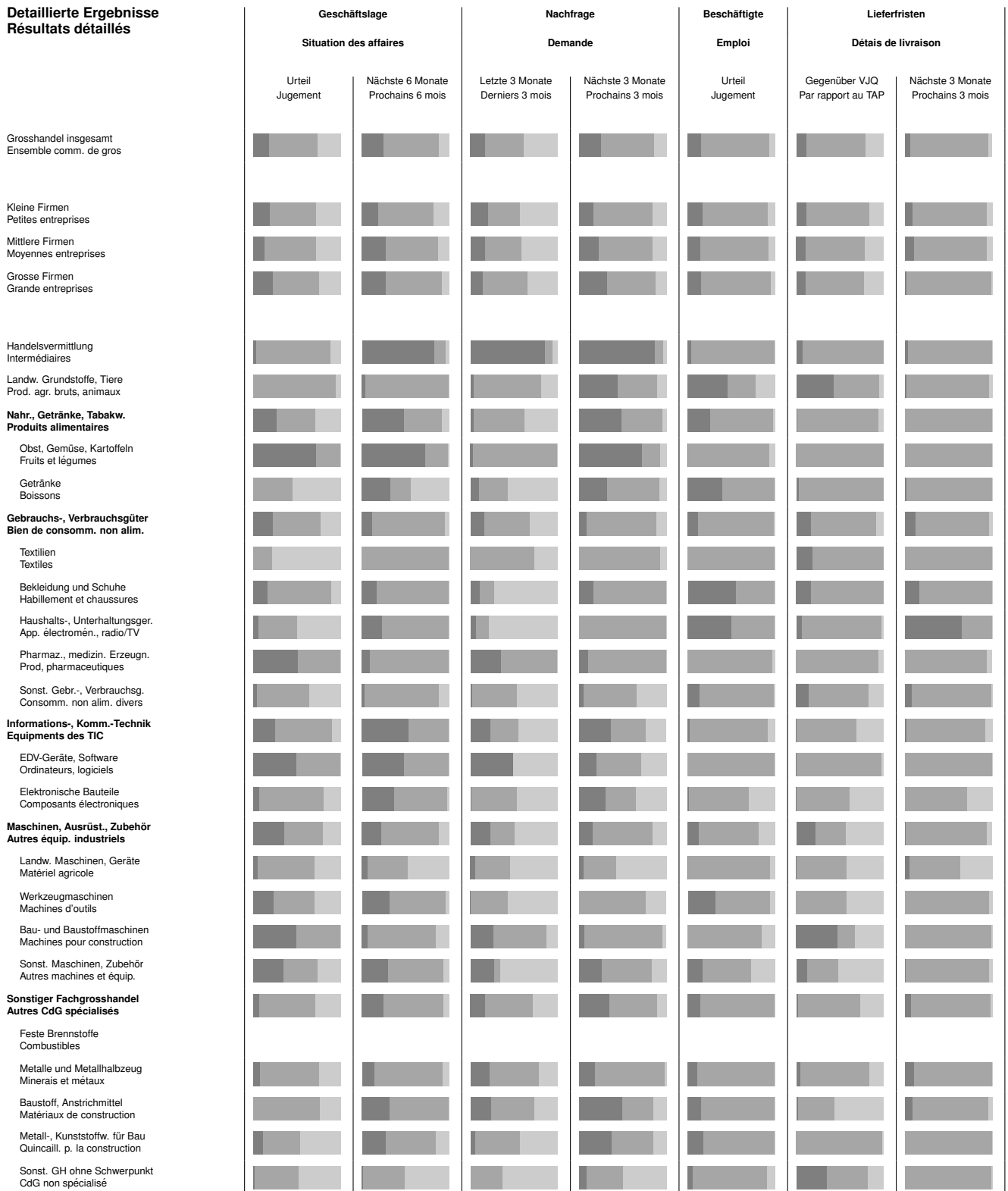


**Nachfrage, nächste 3 Monate  
Demande, 3 prochains mois**



AP = Changement par rapport à la même période de l'année précédente

**Detaillierte Ergebnisse**  
**Résultats détaillés**





# KOF

ETH Zürich  
KOF Konjunkturforschungsstelle  
LEE F 105  
Leonhardstrasse 21  
8092 Zürich

Telefon +41 44 632 43 26  
[www.kof.ethz.ch](http://www.kof.ethz.ch)  
[ghu@kof.ethz.ch](mailto:ghu@kof.ethz.ch)